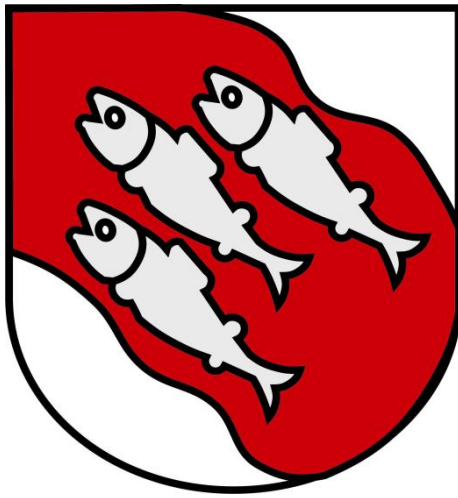


Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.



Gebührenreglement 2025

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINES.....	3
GEGENSTAND	3
BEMESSUNG	3
GEBÜHRENSCHULDNERIN / GEBÜHRENSCHULDNER	4
ERHEBUNG.....	4
GEBÜHRENBEREICHE.....	5
PERSONEN-, FAMILIEN-, ERBRECHT	5
EINWOHNERKONTROLLE	5
ORTSPOLIZEIWESEN	6
BAUWESEN	7
BAUGESUCHE UND VORANFRAGEN	7
BAUKONTROLLE	8
WEITERE AUFWENDUNGEN	9
STEUERWESEN	9
GEMEINDEBIBLIOTHEK	9
WASSERVERSORGUNG	9
FEUERWEHR.....	10
ABWASSERENTSORGUNG	10
HUNDETAXE.....	12
VERSCHIEDENES	12
DATENSCHUTZ	12
INFORMATION AUF ANFRAGE.....	12
ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN.....	13

Allgemeines	
	Gegenstand
Grundsatz	<p>Art. 1</p> <p>¹ Die Gemeinde erhebt Gebühren für die im vorliegenden Reglement aufgeführten Dienstleistungen.</p> <p>² Sie verrechnet zusätzlich die notwendigen Auslagen wie Post- und Telefonskosten, Spesenentschädigungen, Expertenhonoreare und Publikationskosten.</p> <p>³ Vorbehalten bleiben Gebührenregelungen in Spezialreglementen und die direkt anwendbaren kantonalen Gebührenbestimmungen.</p>
	Bemessung
Kostendeckung Verhältnismässigkeit	<p>Art. 2</p> <p>¹ Die einzelne Gebühr soll nach Möglichkeit so bemessen werden, dass die Einnahmen (Gebühr und Auslagen) die Aufwendungen für die Entschädigung des Personals und die notwendige Infrastruktur decken (hundertfünfzig Prozent der Bruttolohnsumme von entsprechend qualifiziertem Personal).</p> <p>² Die Gesamteinnahmen in einem Verwaltungszweig sollen den Gesamtaufwand nicht übersteigen.</p> <p>³ Die Gebühr muss im Einzelfall verhältnismässig sein.</p>
Bemessungsarten	<p>Art. 3</p> <p>¹ Die Gebühren werden nach Aufwand oder pauschaliert bemessen.</p> <p>² Vorbehalten bleibt die sinngemässe Anwendung von eidgenössischen und kantonalen Rahmengebühren.</p>
Gebühren nach Aufwand	<p>Art. 4</p> <p>¹ Mit der Gebühr nach Aufwand wird der Personal- und Infrastrukturaufwand abgegolten.</p> <p>² Die Gebühren nach Aufwand sind nach der Art der Dienstleistung unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) für normale Verwaltungstätigkeit: Aufwandgebühr I, b) für Verwaltungstätigkeit, die eine besondere fachliche Qualifikation erfordert: Aufwandgebühr II. <p>³ Die Gebühren nach Aufwand werden nach dem Zeitaufwand berechnet, der für die konkrete Dienstleistung erforderlich ist. Der Zeitaufwand ergibt sich aus den Rapporten.</p> <p>⁴ Gebühren nach Aufwand werden nur erhoben, wenn der Zeitaufwand insgesamt eine Viertelstunde übersteigt.</p>
Pauschalgebühren	<p>Art. 5</p> <p>¹ Mit der pauschaliert bemessenen Gebühr wird eine Dienstleistung, unabhängig vom verursachten Aufwand, abgegolten.</p>

	² Sobald der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK-P) um mehr als zehn Punkte angestiegen ist, passt der Gemeinderat die Pauschalgebühr der Teuerung an. Es ist vom LIK-P zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglements auszugehen.
	Gebührensuldnerin / Gebührenschuldner
	Art. 6 Gebühren und Auslagen schuldet, wer eine Dienstleistung nach diesem Reglement veranlasst oder verursacht.
	Erhebung
Erläss der Gebühr	Art. 7 Würde die Gebührenerhebung zu unverhältnismässiger Härte führen, kann der Gemeinderat davon ganz oder teilweise absehen.
Inkasso	Art. 8 ¹ Die Gemeinde stellt die fälligen Forderungen sofort und vollständig in Rechnung. ² Die Gemeinde kann die Schuldnerin oder den Schuldner mahnen. ³ Beahlt die Schuldnerin oder der Schuldner nicht, verfügt die Gemeinde geschuldete Gebühren und Auslagen. ⁴ Ist die Verfügung rechtskräftig, betreibt die Gemeinde die Schuldnerin oder den Schuldner.
Kostenvorschuss	Art. 9 Die Gemeinde kann einen angemessenen Kostenvorschuss verlangen, bevor die Dienstleistung erbracht wird.
Benachrichtigung	Art. 10 Verursacht eine Dienstleistung voraussichtlich einen ungewöhnlich hohen Aufwand, so ist die Gebührenschuldnerin oder der Gebührenschuldner vor der weiteren Bearbeitung zu benachrichtigen und das weitere Vorgehen abzusprechen.
Fälligkeit	Art. 11 Die Gebühren sind auf den Zeitpunkt der erbrachten Dienstleistung fällig.
Zahlungsfrist	Art. 12 Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Rechnungsstellung.
Verzugszins	Art. 13 Nach Ablauf der Zahlungsfrist sind ohne weiteres ein Verzugszins in der Höhe des vom Regierungsrat für das Steuerwesen jährlich festgelegten Verzugszinssatzes sowie die Inkassogebühren geschuldet.
Verjährung	Art. 14 ¹ Die Gebühren verjähren 5 Jahre nach ihrer Fälligkeit.

	² Die Verjährung wird durch jede Einforderungshandlung unterbrochen. ³ Im Übrigen sind für die Unterbrechung der Verjährung die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts sinngemäss anwendbar.	
Gebührenbereiche		
	<i>Personen-, Familien-, Erbrecht</i>	
Erbrecht	Art. 15 ¹ Siegelung, Entsigelung ² Letztwillige Verfügung, Aufbewahrung, mit Empfangsschein ³ Letztwillige Verfügung, Eröffnungszeugnis ⁴ Letztwillige Verfügung, Auszug ⁵ Letztwillige Verfügung, Bestätigung, dass kein Testament eingereicht wurde ⁶ Letztwillige Verfügung, Erbenbescheinigung nach Art. 559 ZGB ⁷ Letztwillige Verfügung, Einholen von Familienscheinen ⁸ Letztwillige Verfügung, Nachforschung nach den Erben ⁹ Vorsorgeauftrag nach Art. 360 ZGB, Aufbewahrung, mit Empfangsschein	Aufwandgebühr II Fr. 30.-- Aufwandgebühr II Aufwandgebühr I Fr. 30.-- Fr. 30.-- Aufwandgebühr I Aufwandgebühr I Fr. 30.--
	<i>Einwohnerkontrolle</i>	
	Art. 16 ¹ Niederlassung und Aufenthalt von Schweizern ² Niederlassung und Aufenthalt von Ausländern	Verordnung über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (BSG 122.161) Verordnung über die Gebühren in Fremdenpolizeisachen (BSG 122.26)
	Art. 17 ¹ Einbürgerungsgesuche allgemein ² Einbürgerungsgesuche von Jugendlichen und Kindern gemäss Art. 28 Abs. 3 KBÜG ³ Auf minderjährige Kinder erstreckte Gesuche gemäss Art. 28 Abs. 3 KBÜG	Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II reduziert um 50 % kostenfrei

	Ortspolizeiwesen	
Gastgewerbe und Handel mit alkoholischen Getränken	Art. 18 ¹ Soweit Gesuche gemäss Gastgewerbegesetz (BSG 935.11) im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens behandelt werden. ² Stellungnahme zur a) erstmaligen Erteilung einer Betriebsbewilligung b) Übertragung einer Betriebsbewilligung c) Erteilung einer Einzelbewilligung d) Schliessung und Anordnung von Verwaltungszwang ³ Abnahme und Betriebskontrolle ⁴ Vorläufige Schliessung eines Betriebes	Gebühren gemäss Art. 26 ff Aufwandgebühr I Aufwandgebühr I Aufwandgebühr I Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II
Prostitutionsgewerbe	Art. 19 ¹ Soweit Gesuche gemäss Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG; BSG 935.90) im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens behandelt werden ² Stellungnahme zu Bewilligungsgesuchen gemäss Art. 18 Abs. 2 PGG ³ Kontrollen gemäss Art. 12 Abs. 1 PGG	Gebühren gemäss Art. 26 ff Aufwandgebühr I CHF 200.--/jährlich
Geldspiel und Handel und Gewerbe	Art. 20 ¹ Kontrolle von Kleinspielen gemäss Art. 13 KGSG ² Erstellen eines Mitberichts gemäss Art. 16 Abs. 2 HGV	Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II
Inanspruchnahme öffentlichen Grundes	Art. 21 ¹ Erteilung der Bewilligung (darin enthalten: bis zu zehn m ² Fläche für einen Tag): – einmalige Grundgebühr ² Für jeden weiteren m ² und jeden weiteren Tag ³ Die maximale Tagesgebühr beträgt Fr. 300.-- (ohne Grundgebühr). ⁴ Keine Gebühr wird erhoben bei Bewilligungen zum Sammeln von Unterschriften für Initiativen und Referenden.	Fr. 50.-- Fr. 2.--
Leumundszeugnis	Art. 22 Leumundszeugnis	Fr. 50.--
Fundbüro	Art. 23 Herausgabe von Fundgegenständen	kostenfrei

Reklame	Art. 24 ¹ Stellungnahme zum Gesuch um eine Reklamebewilligung (Gemeinde nicht Bewilligungsbehörde) ² Erteilung einer Reklamebewilligung (Gemeinde = Bewilligungsbehörde)	Aufwandgebühr I Aufwandgebühr II
Exmission	Art. 25 Beizug für Exmission gemäss Art. 4 der kantonalen Exmissionsverordnung (ExmV).	Aufwandgebühr I
	Bauwesen	
	Baugesuche und Voranfragen	
Vorläufige, formelle Prüfung	Art. 26 ¹ Kontrolle auf Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit ² Profilkontrolle ³ Aufforderung zur Behebung einfacher Mängel	Aufwandgebühr I Aufwandgebühr II Fr. 30.--
Vorläufige formelle und materielle Prüfung	Art. 27 ¹ Prüfung auf formelle und offensichtliche materielle Mängel ² Rückweisung zur Verbesserung ³ Nichteintretensentscheid / Bauabschlag (Blitzentscheid) / Abschreibungsverfügung	Aufwandgebühr II Fr. 50.-- Aufwandgebühr II
Koordinierte, materielle Prüfung (Gemeinde = Baubewilligungsbehörde)	Art. 28 ¹ Prüfung gemäss Leitfaden für das Baubewilligungsverfahren ² Einholen von Amtsberichten und Nebenbewilligungen ³ Publikation ⁴ Mitteilung an die Nachbarn ⁵ Einspracheverhandlung ⁶ Bauentscheid ⁷ Weitere Bewilligungen: a) Schutzraumbefreiung b) Gewässerschutz c) Strassenanschluss d) Beanspruchung Strassenterrain e) Brandschutz f) Energietechnischer Massnahmenachweis	Aufwandgebühr II Fr. 20.-- pro einzuholenden Fach-/Amtsbericht Fr. 50.-- pro Publikationsauftrag Fr. 50.-- pro Brief Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II Fr. 50.-- Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (BSG 154.21) Fr. 50.-- Fr. 50.-- Aufwandgebühr I Aufwandgebühr II

	g) Wasseranschluss h) Elektrizitätsanschluss i) Gemeinschaftsantennenanlagen - Anschluss	Fr. 50.-- Fr. 50.-- Fr. 50.--
Beratung und Antragstellung (Gemeinde nicht Baubewilligungsbehörde)	Art. 29 ¹ Prüfung und Behandlung von Einsprachen ² Teilnahme an Einspracheverhandlungen ³ Antrag an Bewilligungsbehörde ⁴ Amtsberichte ⁵ Behandlung einfacher Vorabklärungen und umfassender Voranfragen (gemäss eBau Möglichkeiten)	Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II gemäss Art. 28 Abs. 7 Gebührenreglement Aufwandgebühr II
Projektänderungen / Verlängerungen	Art. 30 Gesuche um Projektänderung / Gesuche um Verlängerung der Baubewilligung	gemäss den notwendigen Verfahrensschritten analog Baugesuch
Vorzeitige Baubewilligung	Art. 31 Gesuch um Zustimmung zur vorzeitigen Baubewilligung	Fr. 50.--
Vorzeitiger Baubeginn	Art. 32 Gesuch um vorzeitigen Baubeginn	Aufwandgebühr II
	Baukontrolle	
Baubeginn	Art. 33 Anzeige des Baubeginns (im Lastenausgleichsverfahren)	Fr. 50.--
Kontrollen	Art. 34 Kontrollen auf dem Bauplatz, wie Schnurgerüst, Bauplatzinstallation, Schutzraumarmierung, Rohbau, Energietechnische Massnahmen, Kanalisations- und Wasseranschluss, Feuerpolizei, Schutzraumabnahme, Schlussabnahme	Aufwandgebühr II
Massnahmen	Art. 35 Baupolizeiliche Massnahmen: Verfahrensinstruktion, Verfügungen (bspw. Wiederherstellung)	Aufwandgebühr II

	Weitere Aufwendungen	
Planung	Art. 36 Ausgelöst durch ein Bauvorhaben: Erarbeiten oder Abändern von a) einer Überbauungsordnung b) der baurechtlichen Grundordnung (Vorbehalten bleiben Kostenvereinbarungen im Rahmen eines Infrastrukturvertrages)	Aufwandgebühr II Aufwandgebühr II
Aussergewöhnliche Bauvorhaben	Art. 37 Aufwendungen im Rahmen von aussergewöhnlichen Bauvorhaben, die nicht unter die kantonale Bewilligungshoheit fallen (bspw. Militärische Bauten, Bahnbauten)	Aufwandgebühr II
	Steuerwesen	
Veranlagung	Art. 38 ¹ Steuerregister: Auskunft über Steuerfaktoren oder Steuerdaten gemäss Art. 153 Abs. 2 StG ² Registernachschlag / Auskunft über Steuertaxation	Aufwandgebühr I Aufwandgebühr I
Amtliche Bewertung	Art. 39 ¹ Auszug aus dem Register der amtlichen Werte (Fotokopie) ² Ausserordentliche Neubewertung mit Kostenfolge	Fr. 10.-- Aufwandgebühr I
	Gemeindebibliothek	
Jährlicher Beitrag	Art. 40 ¹ Für die Ausleihung von Büchern schuldet der erwachsene Benutzer (ab 18 Jahren) pro Kalenderjahr einen jährlichen Beitrag von ² Für alle im gleichen Haushalt wohnende Personen ist nur ein jährlicher Beitrag zu bezahlen.	Fr. 15.-- bis Fr. 50.--
	Wasserversorgung	
Jährlicher Beitrag	Art. 41 ¹ Die einmaligen Abgaben im Bereich Wasserversorgung werden gemäss Art. 5 Abs. 2 dieses Reglements wie die Pauschalgebühren der Teuerung angepasst. ² Der Landesindex der Konsumentenpreise misst 107.7 Punkte (Stand August 2025, Basis Dezember 2020).	

Einmalige Anschlussgebühr	Art. 42 ¹ Die einmalige Anschlussgebühr beträgt a) pro BW: für die ersten 50 BW für die weiteren 100 BW für jeden weiteren BW und b) pro m ³ uR: für die ersten 1'000 m ³ uR für die weiteren 2'000 m ³ uR für jeden weiteren m ³ uR Es werden in jedem Fall mindestens 10 BW und 100 m ³ uR berechnet.	Fr. 150.-- Fr. 75.-- Fr. 25.-- Fr. 4.-- Fr. 2.-- Fr. --.50
b) Löschgebühr	² Die einmalige Löschgebühr einer nicht angeschlossenen Baute oder Anlage im Bereich des Hydrantenlöschschutzes wird nach ihrem umbauten Raum berechnet und ist gleich hoch wie der Anteil der Anschlussgebühr gemäss Absatz 1 Buchstabe b.	
	Feuerwehr	
einmalige Löschgebühr	Art. 43 Die einmalige Löschgebühr einer nicht an die Wasserversorgung angeschlossenen Baute oder Anlage ausserhalb des Bereiches des Hydrantenlöschschutzes beträgt pro m ³ uR: für die ersten 1'000 m ³ uR für die weiteren 2'000 m ³ uR für jeden weiteren m ³ uR	Fr. 2.-- Fr. 1.-- Fr. --.25
	Abwasserentsorgung	
Teuerung	Art. 44 ¹ Die einmaligen Abgaben im Bereich Abwasserentsorgung werden gemäss Art. 5 Abs. 2 dieses Reglements wie die Pauschalgebühren der Teuerung angepasst ² Der Landesindex der Konsumentenpreise misst beim Inkrafttreten des Reglements 107.7 Punkte (Stand August 2025, Basis Dezember 2020).	
Einmalige Anschlussgebühr	Art. 45 ¹ Die einmalige Anschlussgebühr beträgt pro Raumeinheit Fr. 565.--. ² Die einmalige Anschlussgebühr beträgt pro Liegenschaft mit Abwasseranfall im Minimum Fr. 2'800.--.	

Festlegung der Raumeinheiten	<p>Art. 46</p> <p>¹ Die Anschlussgebühren werden aufgrund von Raumeinheiten berechnet.</p> <p>a) Wohnhäuser ² Für Wohnhäuser werden die Raumeinheiten dem Schätzungsprotokoll der amtlichen Bewertung entnommen.</p> <p>b) Schwimmbäder ³ Für Schwimmbäder wird zusätzlich eine Raumeinheit berechnet.</p> <p>c) Gastwirtschaftsbetriebe, Hotels ⁴ Für Gastwirtschaftsbetriebe und Hotels gelten die folgenden Bemessungsgrößen:</p> <table border="0"> <tr><td>Einzelzimmer</td><td>0.8 RE</td></tr> <tr><td>Doppelzimmer</td><td>1.0 RE</td></tr> <tr><td>Badezimmer</td><td>0.8 RE</td></tr> <tr><td>Dusche</td><td>0.6 RE</td></tr> <tr><td>Klosett</td><td>0.2 RE</td></tr> <tr><td>Lavabos</td><td>0.1 RE</td></tr> <tr><td>Restaurant pro Sitzplatz</td><td>0.2 RE</td></tr> <tr><td>Speisesaal pro Sitzplatz</td><td>0.05 RE</td></tr> <tr><td>Gartenwirtschaft pro Sitzplatz</td><td>0.05 RE</td></tr> <tr><td>Tanzsaal pro Sitzplatz</td><td>0.05 RE</td></tr> </table> <p>Für die Festlegung der Anzahl Raumeinheiten von Restaurationsküchen wird das Total RE aus Einzelzimmer, Doppelzimmer, Restaurant, Speisesaal, Gartenwirtschaft und Tanzsaal mit 0.2 multipliziert</p> <p>d) Andere Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe ⁵ Für Büros, Verwaltungsräume, Verkaufsläden, Kioske, etc. gelten die folgenden Bemessungsgrößen:</p> <table border="0"> <tr><td>3-5 m²</td><td>0.4 RE</td></tr> <tr><td>6-7 m²</td><td>0.5 RE</td></tr> <tr><td>8-9 m²</td><td>0.6 RE</td></tr> <tr><td>10-11 m²</td><td>0.7 RE</td></tr> <tr><td>12-13 m²</td><td>0.8 RE</td></tr> <tr><td>14-15 m²</td><td>0.9 RE</td></tr> <tr><td>16-18 m²</td><td>1.0 RE</td></tr> <tr><td>19-21 m²</td><td>1.1 RE</td></tr> <tr><td>22-24 m²</td><td>1.2 RE</td></tr> <tr><td>25-27 m²</td><td>1.3 RE</td></tr> <tr><td>28-30 m²</td><td>1.4 RE</td></tr> <tr><td>31-34 m²</td><td>1.5 RE</td></tr> <tr><td>35-38 m²</td><td>1.6 RE</td></tr> <tr><td>39-42 m²</td><td>1.7 RE</td></tr> <tr><td>43-46 m²</td><td>1.8 RE</td></tr> <tr><td>47-50 m²</td><td>1.9 RE</td></tr> <tr><td>51-55 m²</td><td>2.0 RE</td></tr> <tr><td>Etc.</td><td></td></tr> <tr><td>86-90 m²</td><td>2.7 RE</td></tr> <tr><td>Etc.</td><td></td></tr> </table> <p>⁶ Bei Werkstätten und Arbeitsräumen wird an Stelle der obgenannten Bemessungsgrößen je Arbeitsplatz mit 0.5 RE gerechnet.</p>	Einzelzimmer	0.8 RE	Doppelzimmer	1.0 RE	Badezimmer	0.8 RE	Dusche	0.6 RE	Klosett	0.2 RE	Lavabos	0.1 RE	Restaurant pro Sitzplatz	0.2 RE	Speisesaal pro Sitzplatz	0.05 RE	Gartenwirtschaft pro Sitzplatz	0.05 RE	Tanzsaal pro Sitzplatz	0.05 RE	3-5 m ²	0.4 RE	6-7 m ²	0.5 RE	8-9 m ²	0.6 RE	10-11 m ²	0.7 RE	12-13 m ²	0.8 RE	14-15 m ²	0.9 RE	16-18 m ²	1.0 RE	19-21 m ²	1.1 RE	22-24 m ²	1.2 RE	25-27 m ²	1.3 RE	28-30 m ²	1.4 RE	31-34 m ²	1.5 RE	35-38 m ²	1.6 RE	39-42 m ²	1.7 RE	43-46 m ²	1.8 RE	47-50 m ²	1.9 RE	51-55 m ²	2.0 RE	Etc.		86-90 m ²	2.7 RE	Etc.	
Einzelzimmer	0.8 RE																																																												
Doppelzimmer	1.0 RE																																																												
Badezimmer	0.8 RE																																																												
Dusche	0.6 RE																																																												
Klosett	0.2 RE																																																												
Lavabos	0.1 RE																																																												
Restaurant pro Sitzplatz	0.2 RE																																																												
Speisesaal pro Sitzplatz	0.05 RE																																																												
Gartenwirtschaft pro Sitzplatz	0.05 RE																																																												
Tanzsaal pro Sitzplatz	0.05 RE																																																												
3-5 m ²	0.4 RE																																																												
6-7 m ²	0.5 RE																																																												
8-9 m ²	0.6 RE																																																												
10-11 m ²	0.7 RE																																																												
12-13 m ²	0.8 RE																																																												
14-15 m ²	0.9 RE																																																												
16-18 m ²	1.0 RE																																																												
19-21 m ²	1.1 RE																																																												
22-24 m ²	1.2 RE																																																												
25-27 m ²	1.3 RE																																																												
28-30 m ²	1.4 RE																																																												
31-34 m ²	1.5 RE																																																												
35-38 m ²	1.6 RE																																																												
39-42 m ²	1.7 RE																																																												
43-46 m ²	1.8 RE																																																												
47-50 m ²	1.9 RE																																																												
51-55 m ²	2.0 RE																																																												
Etc.																																																													
86-90 m ²	2.7 RE																																																												
Etc.																																																													

	Hundetaxe	
Erhebungsgrundsatz	Art. 47 ¹ Die Gemeinde erhebt eine Hundetaxe gemäss Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes. ² Taxpflichtig sind die Hundehalterinnen und Hundehalter, welche am 1. August in der Gemeinde Wohnsitz haben. ³ Der Gemeinderat legt die Höhe der Taxe zwischen Fr. 20.-- und Fr. 100.-- (jährlich pro Hund) in einer Verordnung fest. Die Höhe der Taxe ist für alle Hunde gleich.	Fr. 20.-- bis Fr. 100.-- (jährlich pro Hund)
	Verschiedenes	
Datenschutz	Art. 48 ¹ Auskünfte und Einsicht in eigene Daten gemäss Datenschutzgesetz (BSG 152.04) ² Auskunft und Einsicht in Daten von Dritten gemäss Datenschutzgesetz (BSG 152.04) ³ Listenauskünfte aus dem Einwohnerregister und anderen Datensammlungen	kostenfrei Aufwandgebühr I Aufwandgebühr I
Information auf Anfrage	Art. 49 ¹ Zugang zu Informationen gemäss Art. 30 Gesetz über die Informationen und die Medienförderung (BSG 107.1) ² Formlose Anfragen gemäss Art. 31 Gesetz über die Informationen und die Medienförderung (BSG 107.1)	Aufwandgebühr I kostenfrei
Archiv	Art. 50 Nachschlagen im Gemeindearchiv / Plänen / Registern, Erstellen von Abschriften	Aufwandgebühr I
Schreiberei	Art. 51 Abfassen von Gesuchen und Eingaben, sowie Ausfüllen von Formularen aller Art für Private	Aufwandgebühr I
Ausgleichskasse	Art. 52 Versicherungsausweis - Duplikat	gemäss Weisung des Amtes für Sozialversicherung
Verfügungen nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (BSG 155.21)	Art. 53 Vorbereitung und Erlass von Verfügungen aller Art	Aufwandgebühr II

Übergangs- und Schlussbestimmungen	
Gebührentarif	Art. 54 ¹ Nach Massgabe dieses Reglements beschliesst der Gemeinderat in einem Gebührentarif (Verordnung) die Aufwandgebühr I und die Aufwandgebühr II pro Stunde. ² Der Gemeinderat setzt in diesem Reglement nicht festgelegte Kanzleigeühren (Fotokopien etc.) und gemeindeeigene Spesenentschädigungen im Gebührentarif fest. ³ Der Gemeinderat beschliesst und publiziert den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gebührentarifs.
Übergangsbestimmung	Art. 55 Wer vor dem Inkrafttreten dieses Reglements eine Dienstleistung veranlasst oder verursacht hat, schuldet Gebühren nach bisherigem Recht.
Inkrafttreten	Art. 56 ¹ Der Gemeinderat beschliesst und publiziert den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglements. ² Es hebt alle widersprechenden Bestimmungen sowie das Gebührenreglement vom 26. November 2021 auf.

Die Versammlung vom 28. November 2025 nahm dieses Reglement an.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE

Der Präsident:

Der Sekretär:

sig. Matthias Sommer

sig. Christian Bichsel

Auflagezeugnis und Inkrafttreten

Der Gemeindeschreiber hat dieses Reglement vom 24. Oktober 2025 bis am 28. November 2025 (dreissig Tage vor der beschlussfassenden Versammlung) in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Er gab die Auflage in den Anzeigern Oberes Emmental Nrn. 43 und 47 vom 23. Oktober 2025 und 20. November 2025 bekannt. Das Inkrafttreten ist im Anzeiger Oberes Emmental Nr. 2 vom 8. Januar 2026 publiziert worden.

DER GEMEINDESCHREIBER

3538 Röthenbach i. E., 9. Januar 2026

sig. Christian Bichsel